

Erklärung des Eilendorfer Bündnisses für Integration

In den vergangenen Monaten gab es in Eilendorf eine lebhaft diskutierte Unterbringung von 45 Flüchtlingen in Wohnungen in der Hansmannstraße. In Eilendorf sind in der Vergangenheit immer wieder Menschen aufgenommen worden, die aus verschiedenen Gründen die frühere Heimat verlassen haben. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass das Zusammenleben besser gelingt, wenn man sich begegnet, Vorurteile überwindet und Gemeinsamkeiten entdeckt.

Die Flüchtlinge kommen aus bedrückenden Situationen, die sie veranlassen haben, ihre Heimat zu verlassen. Als Heimatlose sind sie auf unsere Annahme und Gastfreundschaft angewiesen.

Daher beziehen wir als Bürgerinnen und Bürger von Eilendorf Stellung:

Wir wollen den Flüchtlingen, die demnächst in der Hansmannstraße wohnen werden, mit Respekt, Offenheit und Freundlichkeit begegnen.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger Eilendorfs ein, sich dieser Grundhaltung anzuschließen.

Erstunterzeichner/innen

Pfarrer Gregor Huben; Pfarrer Hans Christian Johnsen; Beate Jahn, Kathy Herms, Vorsitzende IG Vereine Eilendorf; André Lütz, 1. Vorsitzender SV Eilendorf; Kurt Dahmen, 1. Vorsitzender DJK Arminia Eilendorf; Jörg Deutz, 1. Vorsitzender Handel, Handwerk und Gewerbe e.V.; Frank Hecker, 1. Vorsitzender Instrumentalverein Eilendorf; Walter Pabich; Herbert Schaber, Arbeitskreis St. Severin, Matthias Lürkens, Arbeitskreis St. Severin; Wilhelm Herms, IG Vereine Eilendorf; Helmut Kind, 1. Vorsitzender Heimatverein Eilendorf; Martin Kind, Vorsitzender DPSG Eilendorf; Leo Frings; Marlene Frings; Sabine Verheyen MdEP, Eilendorf CDU; Elke Eschweiler, Bezirksbürgermeisterin, Ratsfrau CDU; Rolf Schäfer, Stellvert. Bezirksbürgermeister SPD; Markus Plum, Stellvert. Bezirksbürgermeister B90/Die Grünen; Oliver Bode, Bezirksvertreter CDU; Jürgen Bruckmann, Bezirksvertreter CDU; Wilfried Anhold, Bezirksvertreter SPD; Dr. Karl Weber, Bezirksvertreter B90/Die Grünen; Brigitte Schieren, Bezirksvertreterin FDP; Hildegard Pitz, Bezirksvertreterin, Vorsitzende CDU Eilendorf; Harald Beckers, Vorsitzender SPD Ortsverein Eilendorf; Ulla Griepentrog, Eilendorf, Ratsfrau B90/Die Grünen; Roland Jahn, Eilendorf, Ratsherr B90/Die Grünen; Barbara Phillip-Dix; Ursula Neuß; Stefan Dix; Peter Quadflieg, Pfarrgemeinderat St. Severin; Margret Drescher, Pfarrgemeinderat St. Severin; Anne Huppertz, Pfarrgemeinderat St. Severin; Hannelore Jahn; Renate Wolter; Ferial Al Moufti; Jennifer Hansen; Walburga Bensmann; Sabine Schönberg-Ehlen; Martina Kewald; Karl-Heinz Kewald-Soentgen; Heinz-Günther Jünger; Anja König; Judith Jagnow; Werner Pruschowicz, Vorsitzender AWO Eilendorf; Dieter Verheyen, Ingrid Becker; Dorothee Stollenwerk; Karin Bock; Ralf Bock; Bruno Schauer, KAB Eilendorf; Wolfgang Ziemons, Leiter des Bezirksamtes Eilendorf

Unterstützer/innen (Stand 15.03.2013)

Josef Voss, Regionaldekan; Hans-Peter Bruckhoff, Superintendent; Hilde Scheidt, Bürgermeisterin Fraktion B90/Die Grünen; Ingeborg Heck-Böckler, save me Aachen; Prof. Dr. Raimund Böckler; Rolf Kourten; Liselotte Dehnhardt, Verband Binationaler Familien und Partnerschaften; Andris Gulbins, KAB Aachen; Helena Graf; Monika Richter; Bruder Lukas Jünemann, Pfarrer; Monika Richter; Hans-Georg Schornstein, Pfarrer, AG Kirche gegen Rechts; Winfried Kranz, Christiane Berlin, Ali Ismailovski, Uwe Schlüper (alle Cafe Zuflucht, Aachen); Holger Brantin, Sprecher Regionaler Katholikenrat Aachen-Stadt, Anita Schauer; Felix Jahn; Vera Jahn; Miriam Jahn; Ulrike Schlack, Bernhard Verholen, Caritas Aachen-Stadt; Angelika Quadflieg, Ursula Jürgensen, Annemie Gehlen, Manuela Emonds (alle kfd Eilendorf); Karl-Heinz Schumacher, Monika Gorissen, Nicole Grabowski; Getrud Smets, Lothar Walter-Smets; Uta Kempen (Eine Ergänzung nach dem Eilendorfer Picknick am 16.03.2013 ist in Bearbeitung).

Im Eilendorfer Bündnis für Integration haben sich Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kirchen und Parteien zusammengeschlossen, die sich für ein respektvolles und friedliches Miteinander, insbesondere mit Fremden, in Eilendorf einsetzen.